

BiblioTheke

Hättet ihr's gewusst? Ein Überblick über alte und neue Kindersachbuchreihen Artikel aus BiblioTheke 2.09

Hättet ihr's gewusst?

Ein Überblick über alte und neue Kindersachbuchreihen
von Beate Mainka

Wenn es ein Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur gibt, das in den letzten zwei Jahrzehnten einen immensen Boom erlebt hat, dann ist es das Kindersachbuch. Inzwischen ist der Markt schier unüberschaubar geworden, immer neue Reihenkonzepte kämpfen um Marktsegmente. Angesichts dieser Tatsache möchte BiblioTheke (bitte Bildmarke einsetzen) Licht ins Dunkel des Wissensdschungels bringen und der Legion der unermüdlichen KÖB-Mitarbeiter/innen Entscheidungshilfen geben, welche Reihen es wert sind, das schmale Budget dafür zu opfern.

Die Klassiker

Klar, dass die im Tessloff Verlag bereits 1961 begonnene Reihe **Was ist Was?** den Auftakt bildet, denn dieses Konzept funktioniert seit fast unglaublichen 50 Jahren. Inzwischen ist der Verlag bei Band 126 (Deutschland) angekommen und bietet neben den altbekannten Themen wie Dinos, Planeten, Tiere aller Art auch Exoten wie „Bionik“, „Zauberer, Hexen und Magie“ oder „Türme und Wolkenkratzer“ an. Die Erstellung jedes Bandes wird an einen fachkompetenten Autoren vergeben, der für die wissenschaftliche Richtigkeit bürgt. 2006 wurde die Reihe übrigens komplett überarbeitet und den neuen Sehgewohnheiten der jungen Leser angepasst, d.h. der Bildanteil wurde erhöht. Kleiner Tipp: Enthält Ihr Bestand Titel der Reihe, die älter als 10 Jahre sind, sollten Sie diese ersetzen, ältere Titel werden nämlich ständig überarbeitet. Seit einigen Jahren gibt es eine kleine Schwester der Reihe mit Namen **Was ist Was? Junior**, die in bisher 12 Bänden zu grundlegenden Themen wie Feuerwehr, Bauernhof oder Baustelle Kindern ab 5 Jahren grundlegende Informationen mit detaillierten Bildern und Klappchen zum Entdecken bietet. Die stabilen Pappseiten sind ein weiteres Plus.

Erinnern Sie sich noch an die ersten Bände aus der Reihe **Sehen – Staunen – Wissen?** Das war 1988 und wurde im Gerstenberg Verlag als Lizenz des neuen Weges im Kindersachbuch beschreitenden englischen Verlages Dorling Kindersley herausgegeben. Damit wurde eine neue Ära eingeleitet, weg von umfangreichen Textblöcken mit wenigen begleitenden Bildern hin zu lustvoll visualisierten, üppig mit brillanten Fotografien ausgestatteten Bildbänden, in denen der Text eher die knappe, aber kompetente Begleitung des Bildes darstellt. Bereits mehr als 120 Bände umfasst die Reihe, jeder Band wird vor Herausgabe von einer Sachbuchlektorin nachrecherchiert und den Bedürfnissen des deutschsprachigen Marktes angepasst. Nach wie vor gilt für SSW, dass diese Titel absolute Hingucker für Kinder und Jugendliche ab 10 sind und auch etwas abseitigere Themen wie etwa Shakespeare oder Hochgebirge bedienen.

Die Dritte im Bunde der bestens eingeführten Reihen, die sich allerdings an Kinder im Vorschulalter wendet, ist **Wieso? Weshalb? Warum?** aus dem Ravensburger Verlag. Auch diese hat schon 11 Jahre auf dem Buckel und bietet mit ca. 50 Bänden alles, was das

BiblioTheke

Hättet ihr's gewusst?
Ein Überblick über alte und neue Kindersachbuchreihen
Artikel aus BiblioTheke 2.09

Kinderherz begehrt, sogar erste geschichtliche Thematiken wie die Steinzeit werden im bewährten Stil mit vielen Fragen und unter Kläppchen versteckten Antworten kompetent abgehandelt. Die Illustrationen sind zwar vereinfacht, aber sachlich richtig dem Alter der kleinen Leser entsprechend, bemerkenswert ist auch, dass sich der Verlag an schwierige Themen wie etwa Aufklärung oder den Kreislauf des Geldes herantraut. Dank des festen Papiers überstehen auch die in Büchereien gefürchteten Klappen diverse Ausleihen und machen diese Reihe zu einem absoluten Muss in ihrer Altersklasse. Und auch hier gibt es einen Ableger für die ganz Kleinen, unter dem Zusatz **Junior** können schon Knirpse ab 2 Jahren ihren ersten Wissensdurst stillen. Ob deren mit zahlreichen Aufklappbildern versehene Ausstattung allerdings den mitunter noch rüden Zugriff der Youngsters übersteht, darf bezweifelt werden.

Aber es gibt ja noch eine inzwischen nicht mehr wegzudenkende Serie für die Kleinen, die kleinformatiger und preiswerter daherkommt. Die Rede ist natürlich von **Meyers kleiner Kinderbibliothek** mitsamt ihrem spannenden Ableger **Licht an!**, die Dank ihrer durch Folien wandelbaren Bilder Kindern ab 3 eine Phalanx von Sachthemen unterhaltsam und staunenswert nahe bringt. Auch hier kann der Nutzer aus dem Vollen schöpfen, bei über 80 Bänden bleibt kaum ein altersgemäßes Sachgebiet unberührt. Schwerpunkte liegen in der Tier- und Pflanzenwelt, dem Alltag und ersten technischen und naturwissenschaftlichen Einblicken.

Grundlagenvermittlung einmal anders

Bleiben wir beim Bibliographischen Institut und sehen uns die Titel unter **Der Kinder-Brockhaus** genauer an. Hervorgegangen aus dem Lexikon für Kinder ist eine themenorientierte, kleine Reihe in opulenter Ausstattung erschienen, die Wissen auch über die Grundschule hinaus vermittelt. Eine systematische Einteilung des Inhalts fördert den Lerneffekt, eine CD-ROM erweitert und begleitet mit kleinen Extras Themen wie etwa Tiere, Technik oder Dinosaurier. Auch zwei hervorragend durchdachte Bände mit Experimenten werden angeboten.

Dorling Kindersley (DK), der bahnbrechende englische Sachbuchverlag mit den tollen Fotos, vernetzt gar Sachliteratur und Internet für Schüler. **Wissen mit Links** bietet außer einem Schülerlexikon auch Bücher zu Grundlagenthemen wie Der Mensch, Raumfahrt oder Pflanzen. Das Bestechende daran ist, dass jedes Kapitel Internetadressen, eben Links aufführt, die das Thema noch vertiefen. Bereits 10jährige können so den professionellen Umgang im WWW zur Wissensermittlung lernen. DK verbürgt sich für seine absolut jugendfreien Internetseiten, zweimal jährlich gibt es Updates und Werbung ist tabu. Ein tolles Konzept wurde hier professionell und gut durchdacht umgesetzt.

Noch eine Serie, die das Internet mit ins Buch bringt, ist **Expedition Wissen** aus dem Ravensburger Verlag, die mit einer eigenen Internetseite für sich wirbt. Schaut man dann genauer nach, stellt sich heraus, dass man auf das Portal **wissen.de** kommt, in dem man recherchieren kann. Da man auf der Seite allerdings auch mit Werbung bombardiert wird, ist diese Vernetzung nicht ganz so gelungen. Die Sachbücher selber sind allerdings gut gemacht, abwechslungsreich gestaltet und sehr informativ. Und - das ist lobenswerter als die

BiblioTheke

Hättet ihr's gewusst?
Ein Überblick über alte und neue Kindersachbuchreihen
Artikel aus BiblioTheke 2.09

Verlinkung - es gibt eine sorgfältig zusammengestellte Seite mit Internetadressen zum jeweiligen Thema.

Fernsehen und Lesen – geht das zusammen?

Und ob, wenn man solche Sympathieträger wie Willi oder die Maus des WDR als Reihenlogo vorweisen kann. **Willi wills wissen** ist eine Fernsehserie des Bayerischen Rundfunks, läuft aber regelmäßig auch in anderen dritten Programmen und im KiKa. Reporter Willi geht in seinen einzelnen Folgen frech und fröhlich den Dingen auf den Grund, fragt genau nach und scheut auch schwierige Themen wie etwa Tod und Trauer nicht. Passend dazu verlegt der Baumhaus-Verlag das Buch zur Sendung, wobei die Autoren jeweils über das passende KnowHow verfügen, während Willi selber für den Wiedererkennungseffekt steht. Das Layout der Bände ist frisch und voller Witz, der Text orientiert sich ganz an kindlichen Fragestellungen und ist flüssig zu lesen. Die Titel der einzelnen Bände sorgen an sich schon für Aufmerksamkeit, wie etwa „Wo hat der Papst sein Käppi her?“. Sehen Sie, schon sind Sie interessiert! Www ist erfrischend anders.

Cbj hat in Zusammenarbeit mit dem WDR 2006 eine Kindersachbuchreihe unter dem Logo **Frag doch mal die Maus?** gestartet. Genauso anschaulich und kindgerecht wie Armin und Christoph ihren kleinen Zuschauern auch schwierige technische Zusammenhänge erläutern, so gekonnt kommen auch die Bücher daher. Solide gebunden, mit Aufdeckfolien und Ausklappseiten ausgestattet sind sie, hier wird einem staunenden Fünfjährigen im Band „Autos“ bereits völlig nachvollziehbar die Funktionsweise eines Katalysators erklärt. Die Reihe nimmt ihre kleinen Leser ernst, thematisch unterscheidet sie sich allerdings kein bisschen vom üblichen Serienallerlei. Die gekonnte Fragestellung macht den Unterschied.

Klein, aber fein

Der Velber Verlag, bekannt durch seine Zeitschrift „Spielen und Lernen“, hat zwei interessante Serien im Angebot, wovon eine, nämlich **Was Kinder wissen wollen**, durch ihre punktuelle, an kindlichen Fragestellungen orientierter Aufmachung besticht. Ein Beispiel: Der Titel „Welcher Gott gehört zu wem? – Verblüffende Antworten über die großen Religionen“ gibt weder einen Gesamtüberblick noch stellt er die einzelnen Glaubensgemeinschaften dar. Aber welches Kind wäre nicht fasziniert von der Frage: „Wer betet eine Salat?“ (Antwort: Die Salat ist die Gebetsordnung im Islam.) 20 Fragen, bunt gemixt und ohne Anspruch auf umfassende Informationen, bilden zusammen mit ausgewählt schönen Fotos auf einer Doppelseite erste Einsichten ins Thema. Eine Reihe zum Staunen, auch so manches Mal für die erwachsenen Vorleser!

Nochmal Dorling Kindersley: Vorschulkinder und Erstleser werden von **Die Welt erleben und verstehen** begeistert sein, denn diese vermittelt auf spielerische Weise nicht nur erste Leseerfolge, sondern auch auf lockere Art erstes Grundwissen. Natürlich sind die Titel mit opulenten Fotografien ausgestattet und bieten eine gute Möglichkeit, lesefaule Erstleser zu überlisten. Das ist zwar Wissen light, aber hinreißend bebildert.

BiblioTheke

Hättet ihr's gewusst?
Ein Überblick über alte und neue Kindersachbuchreihen
Artikel aus BiblioTheke 2.09

Die Spezialisten

Allen bisher vorgestellten Kindersachbuchreihen ist gemeinsam, dass sie sich um eine Abdeckung möglichst vieler Wissensgebiete bemühen. Doch es gibt auch solche, die sich einem Thema verschrieben haben und bei diesem dann in die Tiefe gehen.

Für alle jungen Naturforscher ab 5 Jahren bietet Velber **Schau so geht das!** an, eine rein auf physikalische und chemische Experimente ausgerichtete Reihe, die thematische Werkstätten anbietet, z.B. die Luft-Werkstatt, die Klima-Werkstatt oder, ganz alltäglich, die Bad-Werkstatt. Allen Büchern gemeinsam ist die einfache und ungefährliche Umsetzung der Experimente, die auf spielerische Weise für die Grundlagen des so dringend benötigten angehenden akademischen Nachwuchses in den Naturwissenschaften sorgen.

Angehende Historiker ab etwa 9 Jahren finden in der kleinen, aber feinen **Weltgeschichte für junge Leser** aus dem Knesebeck Verlag weiterführende Informationen für ihr Spezialgebiet. Hier werden nicht nur die ollen Römer und Griechen abgehandelt, nein, auch über die Sklaven in Nordamerika, Schulalltag im Mittelalter oder das Leben zur Zeit Jesu von Nazareths erfährt der Wissbegierige etwas. Das Bestechende ist, dass das Alltagsleben der Kinder in der jeweiligen Epoche im Vordergrund steht und die Illustrationen ausschließlich aus zeitgenössischen Quellen stammen, wie etwa bei den Bänden aus dem Mittelalter Miniaturen aus Handschriften. Diese historische Authentizität und der durchgängige, fast als Erzählung zu lesende Text machen diese Reihe besonders erwähnenswert.

Und auch die Älteren ab 11 Jahren finden in Gerstenbergs **Abenteuer & Wissen** Spezielles abseits des Serienallerleis abgehandelt, Entdecker, Forscher und Abenteurer stehen im Mittelpunkt. Scott und Amundsen bei ihrem Wettlauf zum Südpol, Kosmonauten auf ihrem Weg ins All oder Dschingis Khan auf seinen Eroberungsfeldzügen können die jugendlichen Leser begleiten. Dabei überwiegt der Textanteil die Bebilderung, diese Titel sind was für Interessierte, die mehr wissen wollen zum Thema. Eine abschließende Chronik und Hinweise auf weiterführende Informationsquellen sowie ein Register runden das Buch ab.

Fazit

Dieser Artikel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, er möchte Wegweiser und Lotse im Serienwirrwarr sein. Und Vorsicht bei Serienkäufen: Nicht alle Titel einer Reihe sind qualitativ gleich gut. Außerdem gibt es natürlich auch immer interessante einzelne Sachbuchtitel außerhalb von Serien, gerade abseits der abgegrasten Themen. Genaues Hinschauen lohnt also und außerdem gibt es ja auch die „**Buchprofile**“, an deren Besprechungsarbeit man sich gut orientieren kann. Den Gang in die Buchhandlung oder die Recherche im Internet, etwa unter der bekannten kompetenten Seite www.borro.de können wir nicht ersetzen, aber das wollen Sie sicher auch gar nicht, denn das ist schließlich der halbe Spaß an unserer Arbeit!

Autorenzeile: Dipl.-Bibl. Beate Mainka, Wadersloh-Liesborn, freiberufliche Rezensentin und ehrenamtliche Leiterin der örtlichen KÖB